

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Schumacher

Datum
17.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid

Bezirksausschuss III - Ost

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld

Umwelt, Landschaftspfl., Energ

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Betreff:

28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)

hier:

- a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen,
- b) Prüfung und Abwägung der während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen,
- c) Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
- d) Beschluss der 28. Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht

Beschlußvorschlag:

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 27.10.1999 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 16.06.1999 bis 19.07.1999 zur Kenntnis (Anlage 2 der Vorlage).
- 1.2 Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:
 - 1.2.1 Die Bedenken der **Stadt Kreuztal** über eine mögliche Beeinträchtigung der Wohnqualität im Stadtteil Buschhütten in Form von Lärmimmissionen oder Schlagschatten durch die Ausweisung der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" werden zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.2 Der Hinweis der **RWE Energie AG** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.

- 1.2.3 Der Hinweis der **Westfälischen Gasversorgung (WGV)** auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach" wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.4 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 "Oberschelden" sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.5 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand $D + H$ (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen **BürgerInnen** wird wie folgt beschlossen:
- 1.3.1 Die Bedenken des Bürgers sowie sieben MitunterzeichnerInnen aus **Breitenbach** über eine mögliche Überschreitung der zulässigen Richtwerte der TA-Lärm von 50 dB (A) tagsüber bzw. 35 dB (A) nachts für reines Wohngebiet werden zur Kenntnis genommen.
Der Hinweis, dass die Vorrangflächen in einem Naherholungsgebiet liegen, stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
Der Hinweis bezüglich des SGV Hauptwanderweges wird zur Kenntnis genommen.
Den Bedenken, dass der erforderliche Ausbau der Zufahrtswege für Schwertransporte dem Erholungsgebiet schweren Schaden zufügen würde, wird nicht gefolgt.
- 1.3.2 Den Bedenken eines **Bürgers aus Sohlbach** über eine nachteilige Gestaltung des Landschaftsbildes in Sohlbach durch die Errichtung einer Windkraftanlage wird nicht gefolgt.
Seine Bedenken als Bewirtschafter einer der Vorrangfläche anliegenden Fläche werden zurückgewiesen.
- 1.3.3 Die Bedenken der Bürgerin sowie neun MitunterzeichnerInnen aus **Buchen** über eine mögliche Lärmbelästigung im Stadtteil Buchen, die von einer Windkraftanlage auf der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" hervorgerufen werden könnte, werden zur Kenntnis genommen.
- 1.4 Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
- 1.4.1 Im Absatz 5.1 auf Seite 5 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 1 "Meiswinkel" wird nach "... Die derzeitige Netzkapazität beschränkt sich auf die Aufnahme von 250 kW." wird die Passage "Die maximale Einspeisekapazität für die Standorte Nr. 1 "Meiswinkel" und Nr. 6 "Sohlbach" beträgt insgesamt 750 kW, da beide am gleichen Leitungsnetz liegen. Würde in Sohlbach keine Windkraftanlage errichtet, wäre je nach Anlagentyp für Meiswinkel eine Einspeiseleistung von 500-600 kW möglich." eingefügt.
- 1.4.2 Im Absatz 5.4 auf Seite 7 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach") werden nach dem Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg folgende Hinweise eingefügt:
"Die Westfälische Gasversorgung (WGV) weist auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche hin. Nach der Stellungnahme des RWE ist ein Mindestabstand vom 3-fachen des Rotordurchmessers von der 220-kV-Hochspannungsleitung einzuhalten."
- 1.5 Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziffer 1.4.1 und 1.4.2 ergänzten Fassung.

Sachverhalt / Begründung: